

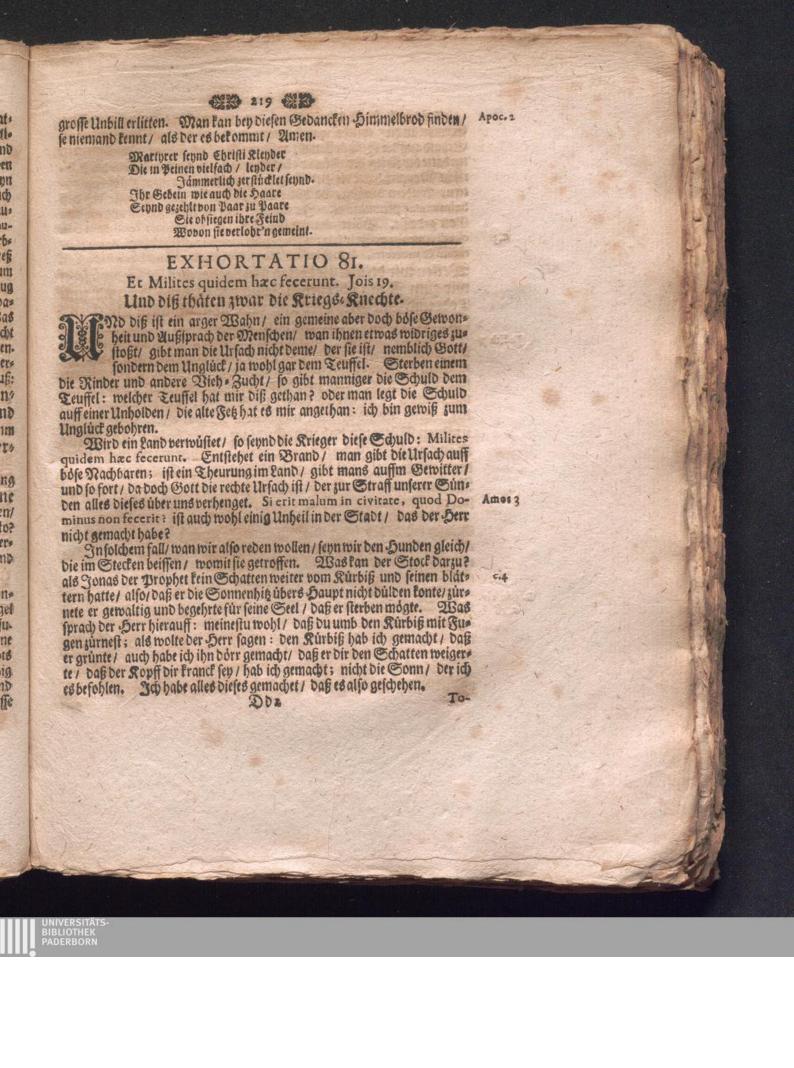
Universitätsbibliothek Paderborn

Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist: Ermahn- und Betrachtungen vom bittern Leyden ...

Nagel, Bernhard Dietherich
[Münster], [1742]

Exhortatio 81. Et Milites quidem hæc fecerunt. Jois 19. Und diß thäten zwar die Kriegs-Knechte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51950



学器 220 答题

Tobias ein Liecht der Batteren des alten Testamente gibt ein herrlich Erempelan die / welche wan fie etwan mie Unglucke Rallen betroffen / Die Schuld auff Die Wefchopffe nicht auff dem Schopffer geben. Bu deffen Zeis tenhatte der Rrieg der Uffprier alles verherget / fo gar Salmanafar der Uffp. rifche Monarch hatte die Bebraer gefangen geführt von ihren Saufern / Bu. tern / Landern hinweg / Da hatte manniger Die Soldaten bei flucht / ben Salmanalar verwünschet. Ja mannig einer hatte dif gethan und nicht an Gott gedacht. Boret aber Die guldene Worter Tobiæ: quoniam pon obedivimus præceptis tuis, ideo traditi sumus in direptionem & captivitatem & mortem, & infabulam & in improperium omnibus nationibus. Weilen wir deinen Geborten nicht gehorchet / defiwegen fenn wir zum Raub übergeben / und zur Gefangnuß und zum Todt und zum Gelächter und zur Schmach allen Bolckern /

darunter du une zerftreuer baft.

c.3

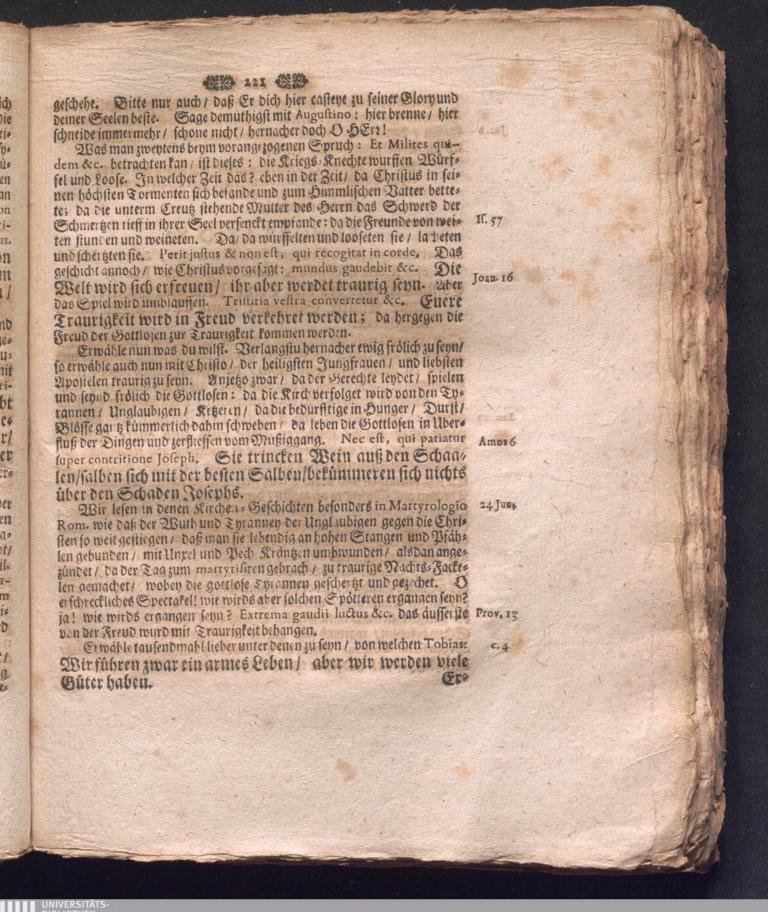
Judith 7

Die Berhulianische Inwohnere weme haben fie ihre beanaffigung und überfall von Geinden zugefchrieben ? vielleicht denen Kriegeleuthen und ges waltigen Beer des Holofernis, Der unter ihme hundert und zwangigtaus fend Buß . Rnechte / auch zwein und zwanhigtaufend Reuther zehlete? mit nichten nicht. Merdet wohl auff / was fie fogen : peccavimus cumPatribus nostris injuste egimus, iniquitatem fecimus &c. 2Bir fambt unseren Batteren baben gefündiget / wir haben unrecht ges than / und Missethaten begangen. Erbarme du dich unser! dieweil du gutig bist; oder straffe du unsere funden mit deiner Ruthen Sie sehen ihre harte Zuchtigung an / als ein Werck vom erzurneten Gott als ein Beiffel ihrer und ihrer Batter Gunden.

Die Mennung der aberwisigen Beiden / ware vormahlen diefe / ber Menfch wurde ben feiner Beburth unter Regierung zwener Urt Engelen oder geniorum gestellet / der bofen und guten / wan des Menschen Sachen wohl von flatten giengen/ fame diefes vom guten Engel; wo aber nicht/ alsban vom bofen genio. Subin gehet ber bestraffende Spruch bes Beile L.4 de civ. Augustini: quomodo ergo Dea Fortuna aliquando bona, aliquando mala? an forte, quando mala, Dea non est, sed in malignum Da monem repente convertient? wie fan aber die Gortin Fortuna jumeilen gut / jumeis ten bofffenn? ift sie vielleicht wan sie bofe ist, teine Gottin? sondern wird

zum argen Teuffel verandert?

Dabere du / Der ein Chrift hift ; glaube nur / baf alles / mas mit / und umb bich gefchicht auß Berhangnuß Gottes oder feiner Zulaffung



经济 222 经多

Frwähle unbekandt / und der leste in der ABeltzu senn / damit du dem Simmel bekandt werdest : erwähle zu sigen unter dem Schemmel frembder Fussen / damit hernacher mit Abraham, Haac und Jacob im Reiche Gotztes zur Taffel sigen mögest / Amen.

Da! ba! wan viel Quaalen tommen über bein Gefind und Hauf / Leg die Sould nicht auff Unfrommen: fage: Gott machts mit mit auß. Dan das Ubel in der Stadt Er allein gemachet hat.

EXHORTATIO 82.

Stabant autem juxta Crucein Jesu Mater ejus, & soror Matris ejus Maria Cleophæ & Maria Magdalene. Jois 19.

Es stunden aber ben dem Creut JEsu seine Mutter / und seiner Mutter Schwester Maria Cleophæ und Maria Magdalene.

S ware wohl gut und nuglich zu wiffen andachtige! wie es fen/ daß/ ba alle Junger und Freunde Chrifti Des Berrnihn verlaffen und Die Flucht genommen hatten / Die Weiber alleine bepni Creuf. Stammen verblieben / wie fie dan auch ihme / als er mit dem Creug belas den / entgegen kommen und vom ermatteten / blutrinnenden Sepland gehoret: 3hr Weiber und Tochter von Zerufalem! weinet nicht über mich fonderen über euch und euere Rinder. Ich antworte, Das weibliche Geschlecht ift mitlendig und freundlich; fols de mitlendige Seelen verwirfft und verachtet der Berg nicht / welche mit Des nen jest benennten und benm Creug fiehenden gerechten Weiberen ihre Thranen auf Mitlenden vergieffen / benen berowegen wegen die Bartlichs feit ihres Bergens ber Benland entweder wunderbahre Offenbahrungen über Die Beheimnuffen feines Lendens / ober auch extraordinaire Gnaden der Undacht und Zuneigung zur Betrachtung seiner Schmerken mitgetheis let / unter welchen sennd Birgitta, Gertrudis, Mechtildis, Magdalena de Pazzi, Coleta, Clara de monte Falco, und viele andere. Sch fage! das weibliche Gefchlecht ift vor den mannlichen freund= und holdfeelig / ems pfindelich und mitlepdig / und den Wercken der Andacht jugerhan / drumb der allerfeeligsten und mitlendigsten Mutter des Herrn besonders in ihrem Schuk befohlen / warumb fagt andere Die heilige Rirche: intercede pro devoto fæminæo fexu. Lernet ihr Manner von den Weibern andachtig! mitleydig ju fepn / und solten etwa wenig andere und fleine Bebrechen ben